**Sicherheitsmassnahmen Minyan St. Moritz**

Liebe Freunde, liebe Mitpalelim

Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, auch dieses Jahr, trotz den durch Covid-19 entstandenen Schwierigkeiten, ein Minyan für die Sommerzeit organisieren zu können. Unser Dank gilt auch der Gemeinde St. Moritz, die uns sehr behilflich war.

Die Schweizer Behörden sowie die lokalen Behörden haben – wie alle andern Länder auch – strenge Vorschriften erlassen, damit die Gesundheit aller Beteiligten bei Grossveranstaltungen garantiert ist. Es versteht sich von selbst, dass wir – die Organisatoren – diese Vorschriften strikte beachten. Dies nicht nur weil wir uns an die Gesetze des Landes halten wollen (Dinej di Malchussej) sondern im Interesse jedes einzelnen von euch nicht chulile von einer anderen Person angesteckt zu werden oder eine andere Person anzustecken.

**Mit der Teilnahme an unserem Minyan verpflichten sie sich, die nachstehenden Punkte bis ins letzte Detail zu befolgen. Sollten wir feststellen müssen, dass der eine oder andere sich nicht daranhält, sind wir leider gezwungen, diese Personen unwiderruflich vom Minjan auszuschliessen oder nötigenfalls das Minjan ganz zu schliessen. Beachten sie bitte auch, dass Fahrlässigkeit zu einem gewaltigen Chilul Haschem führen könnte.**

Die beschlossenen Massnahmen sind wie folgt:

1. Die maximale Anzahl für jede T’filah sind 75 Personen. Es dürfen sich in keinem Moment mehr als diese Zahl im Zelt befinden. Wenn alle Plätze besetzt sind müssen sie sich bis zum nächsten Minyan gedulden. Der zuständige Gabai wird jeweils versuchen, die Anzahl Personen pro Minyan zu «steuern». Vor allem nach Tisha beAv erwarten wir eine grosse Anzahl Gäste und wir haben genügend Minyanim eingeplant, dass es für alle Platz hat.
2. Die Tische und Stühle wurden von uns so hergerichtet, dass der **vorgeschriebene** Abstand von 1,5 Metern zwischen zwei Personen gewährleistet ist. Bitte rücken sie keine Stühle und bleiben sie an ihrem Platz.
3. Bevor sie das Bet Midrash betreten müssen die Hände zwingend desinfiziert werden. Desinfektionsmittel stehen auch an den Tischen zur Verfügung. Eine Maskenpflicht besteht nicht; wir empfehlen ihnen aber eine solche zu tragen; vor allem auch wenn sie sich im Raum bewegen, zum Beispiel für Aliyot leTorah. Masken stehen ebenfalls zur Verfügung; wir sind ihnen aber dankbar, wenn sie ihre eigenen mitnehmen.
4. Das Minyan ist für Männer und ab Bar Mizva reserviert. Falls genügend Platz vorhanden ist dürfen auch jüngere Kinder daran teilnehmen sofern sie neben dem Vater sitzen bleiben können.
5. Beim Betreten und verlassen des Zeltes ist darauf zu achten, dass nicht alle Leute gleichzeitig kommen oder gehen um Ansteckungen zu vermeiden. Ferner bitten wir sie sich nach dem Davenen nicht im Umkreis von 25 Metern von dem Zelt aufzuhalten. Dies auch, falls sie nach dem Davenen von ihrer Frau oder Bekannten abgeholt werden.
6. Sidurim und Chumaschim stehen dieses Jahr nicht zur Verfügung. Jeder bringt seine eigenen Sfarim und benötigten Gegenstände mit. Diese können auch im Minyan gelassen werden; infolge der Distanzen bei den Sitzplätzen steht genügend Platz hierfür zur Verfügung.
7. Wer sich krank, erkältet oder sonst nicht gut fühlt soll unbedingt zu Hause bleiben und auf die Tfilah beZibur verzichten. Ebenfalls legen wir Personen im Risikoalter oder mit Vorerkrankungen ans Herz, lieber zu Hause zu davenen oder sich zumindest mit einer Maske zu schützen.
8. Personen die innerhalb von 14 Tagen vor ihrer Einreise in einem vom BAG bezeichneten Risikoland waren (zur Zeit zum Beispiel Israel oder die USA) sind unter keinen Umständen zugelassen. Diese müssen zwingend zuerst für 14 Tage in Quarantäne gehen, und Sie verpflichten sich, die Verantwortlichen diesbezüglich zu informieren. Wir machen sie darauf aufmerksam, dass die Schweizer Behörden Bussen bis zu Fr. 10'000.—aussprechen für Personen die sich nicht daranhalten.
9. Wir sind verpflichtet darüber Buch zu führen, wer an den jeweiligen Tfilot teilgenommen hat, damit die Leute nachverfolgt und informiert werden können, falls sich – Hashem Yishmor – jemand der an einem Minyan beteiligten mit Covid-19 angesteckt hat. Dies geschieht wie folgt:
   1. Bei ihrem **ersten** Besuch in unserem Bet Midrasch registrieren sie sich beim Eingang mit der aufliegenden Liste **«First Time Registration»** mit allen Details (Telefon, email etc.)
   2. Bei **allen weiteren Besuchen** müssen sie jeweils nur ihren Namen auf dem Formular **«Daily Registration»** einsetzen (für jede T’filah)
   3. Am **Freitag** registrieren sie sich zum Voraus auf dem Formular **«Shabat Registration»**

Uns ist bewusst, dass dies viele und strenge Vorschriften sind. Leider lassen sich diese aber nicht umgehen. Möge der Riboinoi schel Oilom uns von dieser Machle baldmöglichst befreien und sie alle bei bester Gesundheit erhalten.

Die Organisatoren.